

Markung: *Trigibari*

Die Flurnamen

der Markung

*Trigibari*

D.A. *Flümpfen*

Gesammelt von

*Prof. Dr. v. Sauer*

*mitgelesen für die Flurnamen in der Gemeinde*  
*1927/29*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von *Amptmann*

*Trigibari ab 14.8.*

*Mu.*



Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
16	9 710 XX 21, 22	Bergwieschen v. Lichte an de berich wegge	A.	A.	d. 11. 1350 spricht von einem Berich wällinge villions, Berich Raiten In der Zeit ist der Bergwieschen die Berich			Zu Lichte in unbr. Küßperre
17	10 XIX 22	+ uff dem berg	A. 711	A.	d. 11. 1350 In dem monte in der zolgen tingen v. 1411 12 tagwerk wison uff dem berg 1609 2 mo. a. zolg uff dem berg	Ein Lichte auf der Fiederglatte, es ist ein einzelne Lichte: uff dem berg (ab monte) der gen. Lichte, der theil der feld		Nur der Lichte
18	11 710 XX 22	Berg im am Berich				Einzelne Lichte für den theil der Berich zolgen teil der feld.		Freigebiet
19	20 710 XIX 22	Bergstraße				Waldstraße mit Baumreihen. Die der Lichte in der feld ist ein In der Mitte sind Baumreihen.		d. No 18
20	20 710 XIX 21	Bergwieschen an der bergwies	A.	A.	1443 by der bergwieschen ist genannt der masshafter acher und wend uff den feld acher. 1609 1 mo. a. ab der bergwies.	Es ist ein Lichte auf der Fiederglatte. bei der Fiederglatte 1924 wurden der Lichte feld in feld.		Freigebiet
21	10 710 XIX 21	Bettlin v. Lichte	A.	A.	1449 die man nennt die Bettlin gelegen so hannwoid	Ein Waldstück in der feld. Die der feld in der feld.		Nur der feld
22		Pfaffhennpredich v. feld						
23	13 710 XIX 22	+ Pfaffhenn der feld				Ein Waldstück in der feld. Die der feld in der feld.		d. d.
24		Pfaffhenn an der feld				Ein Waldstück in der feld. Die der feld in der feld.		d. d.
25		Pfaffhenn d' feld				Ein Waldstück in der feld. Die der feld in der feld.		d. d.
26		Pfaffhenn an der feld	A.	A.	1441 1 mo. a. gelegen an pfaffhenn Esslingen das an seine feld hört	Ein Waldstück in der feld. Die der feld in der feld.		Freigebiet
27		+ Pfaffhenn						Freigebiet
28		Pfaffhenn an der feld						Freigebiet
29	14 710 XIX 22, 23 XXI 23	Pfaffhenn an der feld			1609 der pfaffhenn feld geht durch einen wald der feld	Ein Waldstück in der feld. Die der feld in der feld.		d. d.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
30	15110 XIX 22	+ Pfundacker an de pfondogger	d	1910	1443 6 mo. d. den man nennt den pfundacker 1509 1/2 mo. a. uff dem pfundoggerlin liegt wiest	am Acker im Ostertag wird für süß bis St. Markstraße		Mit Pfund wiewohl nicht des Pfundworts begründet.
31	15110 XIX 22 XX 22	Pfundbach de pfondbach				P. Pfund heißt er den Pfundwimmeln u. dem Pfundwimmeln. In Pfund im Pfundwimmeln zum Pacht. In Pfund ist der Pfundwimmeln. In Pfundwimmeln in Pfund.		d. o.
32		+ Pfundgast v. Pfundgast						d. o. Gart = unbrüchtes Land
33	15110 XIX 22	+ Pfundgasse			1443 2 mo. a. hinder hoffen und stosst uff das pfundgasslin			d. o.
34	16110 XIX 22, 23	Biff in der, mittlern, in der uff Biff	d.	d.	1443 den vidorn bichelacker 1473 uff den hindern bichel den man nennt den Pnachtsacker 1509 2 jht ackers uff dem bichel 1413 der adelberger distelacker ist ein anwender gelegen uff dem bicheln	In Langgastrecht's Gutland Acker. In diesen Pfund liegt der Felder. In Pfund. In Pfund ist Verband mit der Biffstraße.	Zirkel. Bichel Aufsitz	
35		Biffstraße v. Biff						d. o.
36		+ Bispelacker v. Bispelacker	Abi.		1411 tagwerk wiese linte wiese ge- nannt, stosst an st. plastis aigen			In Bisp d. o.
37	21110 XIX 22	Bismarckstraße beir mi sol				In Pfund den der Pfundwimmeln Bismarckstraße. In Pfund liegt die in Pfund. In Pfund an der Pfund. Bismarck Bismarck v. Pfund.		d. d.
38	1	+ Bispel v. Bispel						Blatz nennt Bispel, Pfund
39	14110 XIX 24	Pfingstberg an Blochenger Kopf	Abi.	Abi.		In Pfund, In Pfund ist Pfundwimmeln für Pfund.		d. d.
40	17110 XIX 23 XX 22	Pfingstberg v. Pfingstberg, Pfingstberg am Blochenger weag hondo nauf noch Blochenger	Pfingstberg	Abi.	1716. . . . . Pfingstberg, In Pfund. Pfingstberg hondo nauf noch Blochenger in Pfund ist " In Pfund Pfingstberg Pfund.	In Pfund Pfund nauf Pfingstberg Pfingstberg. In Pfund In Pfund Pfingstberg Pfingstberg Pfingstberg Pfingstberg Pfingstberg Pfingstberg Pfingstberg Pfingstberg Pfingstberg (1809) Pfingstberg Pfingstberg Pfingstberg Pfingstberg Pfingstberg Pfingstberg Pfingstberg Pfingstberg Pfingstberg Pfingstberg Pfingstberg		d. d.
41		+ Blippel v. Blippel			1332 man hat an Blippel man hat an Blippel in. man an Blippel			In Pfund Pfund nauf Pfund, Pfund! Pfund: zu Pfund, Pfund. In Pfund Pfund
42		+ Blippel						
43		Pfingstberg v. Pfingstberg						
44		Pfingstberg v. Pfingstberg						

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr
			früher	jetzt	
45		+ Brüstal			E1413 3mo. a. bogstal genannt nicht hin ab an des hussers wisen under den flochinger weg. " genannt der bogstal und ligt an gemerem flochinger weg gortent
46	19. 710 XIX 22	borita Hrafsa		Hrafsa	
47	22 710 XIX 21	borimaldäcker on de bronnesseger	d.	b. d. H.	
48	r	borimaldäckerbrünnen			
49	23 710 XIX 22	borinnen am am bronno. v. Balfurid			
50	"	borinnenpuff on de bronnglass			E1413 2 hofstätten by dem bronnen E1609 1/4 mo. boggarten hinter seiner behausung ob bronkis
51	24 710 XIX 21	borinpleberbrünnen ans Fischrigge na	Brü	Brü	E1413 1 tagwerk wisen nompt man brückerlin 3. Br. balmtrüffel
52	25 710 XIX 22	boriff uff da briel na	Brü	Brü	v. 1808 uff am brühl der dreiangel genannt. 3. balmtrüffel, brielland
53	25 710 XIX 22 XIX 22	boriffstüffel v. boriff		Brü = stüffel	
54	26 710 XIX 21	boriffalim on brigglerneuf	Brü	b. d. H. A.	
55		+ bindlin			E1413 1/4 mo wisen nompt man des bindlin
56		brunnacker v. brügelbrünnen			
57	27 710 XIX 21	+ Brüstallacker v. brüstallacker Kestbrgl v. brüstallacker	Brüst-	Brüst-	F. 1411 1 mo. a. beim brüstallacker gelge 8 mo. a. der brüstallacker
58		brunnlesgiger v. brünnenbrünnen			
59	28 710 XIX 21	brunnlesgiger on d. sambanjo mans	Brü	b. d. H.	E1609 1/2 mo wingart uff der schen- banj.
60		+ Brüstallacker			früher grubelobstort na
61		+ Brüstallacker v. brüstallacker			

d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Ueberlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
das widemäckerlin. gibt den der Weststrasse gibt ein- gründel für die.		Wort im Verhältnis zu?
Wasserspeicher Brüstallacker auf der Fischrigge.		Fischriggen
das an dem brühl brühl der fange auf ein brühl für die.		s. o.
Brüstallacker der Brüstallacker unter der Brüstallacker. Brüstallacker der der Weststrasse gibt ein gründel für die. E1413 1/4 mo wisen nompt man brückerlin. Brüstallacker. Brüstallacker Brüstallacker ist ein gründel.		Brü (Brüstallacker)
Brüstallacker der Brüstallacker unter der Brüstallacker. Brüstallacker der der Weststrasse gibt ein gründel für die. E1413 1/4 mo wisen nompt man brückerlin. Brüstallacker. Brüstallacker Brüstallacker ist ein gründel.		s. d.
Brüstallacker der Brüstallacker unter der Brüstallacker. Brüstallacker der der Weststrasse gibt ein gründel für die. E1413 1/4 mo wisen nompt man brückerlin. Brüstallacker. Brüstallacker Brüstallacker ist ein gründel.		s. d. Brüstallacker: weil man mit Brüstallacker brüstallacker. Früher Brüstallacker war brückerlin. Der Brüstallacker Brüstallacker der Brüstallacker.
Brüstallacker der Brüstallacker unter der Brüstallacker. Brüstallacker der der Weststrasse gibt ein gründel für die. E1413 1/4 mo wisen nompt man brückerlin. Brüstallacker. Brüstallacker Brüstallacker ist ein gründel.		s. o.
Brüstallacker der Brüstallacker unter der Brüstallacker. Brüstallacker der der Weststrasse gibt ein gründel für die. E1413 1/4 mo wisen nompt man brückerlin. Brüstallacker. Brüstallacker Brüstallacker ist ein gründel.		zu m. d. brüstallacker ein gründel für die Brüstallacker. Brüstallacker? Brüstallacker. Brüstallacker? Brüstallacker der Brüstallacker. Brüstallacker. Brüstallacker der Brüstallacker. Brüstallacker.
Brüstallacker der Brüstallacker unter der Brüstallacker. Brüstallacker der der Weststrasse gibt ein gründel für die. E1413 1/4 mo wisen nompt man brückerlin. Brüstallacker. Brüstallacker Brüstallacker ist ein gründel.		s. d.
Brüstallacker der Brüstallacker unter der Brüstallacker. Brüstallacker der der Weststrasse gibt ein gründel für die. E1413 1/4 mo wisen nompt man brückerlin. Brüstallacker. Brüstallacker Brüstallacker ist ein gründel.		Brüstallacker ist Brüstallacker ein gründel für die.
Brüstallacker der Brüstallacker unter der Brüstallacker. Brüstallacker der der Weststrasse gibt ein gründel für die. E1413 1/4 mo wisen nompt man brückerlin. Brüstallacker. Brüstallacker Brüstallacker ist ein gründel.		Brüstallacker Brüstallacker - warum?
Brüstallacker der Brüstallacker unter der Brüstallacker. Brüstallacker der der Weststrasse gibt ein gründel für die. E1413 1/4 mo wisen nompt man brückerlin. Brüstallacker. Brüstallacker Brüstallacker ist ein gründel.		Brüstallacker Brüstallacker
Brüstallacker der Brüstallacker unter der Brüstallacker. Brüstallacker der der Weststrasse gibt ein gründel für die. E1413 1/4 mo wisen nompt man brückerlin. Brüstallacker. Brüstallacker Brüstallacker ist ein gründel.		Brüstallacker der Brüstallacker.

Forst. Siffer	Flurkarte: Siffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Übertieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkswissenschaftlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
62	30 110 XIX 21/22	Däber on d'äbr nans	b. 74	b. 74	1509 im tälcher 1609 usser 3/8 wingart im däber " hintern däber	im dem Fildhofung drofledgates miedrigere Rodfart.		Däber zu dem früfignen farpmannum däber
63	30 110 XIX 22	Däberbrümmen am däberbronn				es gibt sich mit 2 Fildern präparieren. hier wäre schon die Rodfart für den Fildern. Fildern ist in einem Dörrenbüschel ge- funden. hier für den Fildern Dörren. Mit 1900er Zeit beide in einem Dörrenbüschel gefasst. bei Dörrenbüschel Dörren für den Fildern Dörren.		D. O.
64	"	Däberbrümmen de däberbronn				im Dörrenbüschel, bei Dörren präparieren. Dörrenbüschel bei Dörrenbüschel Dörren. Dörren für den Fildern Dörren (Dörrenbüschel).		D. O.
65	31 110 XIX 21/22	Däberweg de däberweg nans				Däberweg in die Däber in unter Dörrenbüschel hat Dörren in Dörrenbüschel (1900)		D. O.
66	32 110 XIX 21/22	Däberweg de däberweg				Däberweg in die Däber in unter Dörrenbüschel hat Dörren in Dörrenbüschel (1900)		D. O.
67	33 110 XIX 23	Feld on do de leggr	d.	d.	1413 2 mo. a. heisset der talacker gelegen bei der prediger eigen andern bache	ohne Däber im tal.		D. O.
68	34 110 XIX 22	+ Däber uff der darre			11508 andor darre	in Däber ist ein Fildern mit Fildern für den Fildern in dem Fildern in Dörrenbüschel Dörren. Dörren für den Fildern Dörren mit 1650 Fildern für den Fildern Dörren.	Däber + 1/3 ist! Dörren (gut) das an!	D. O.
69		Däber 3' dörren			1233 dörrenowe, 168 dörrenowe 1284 dörrenowe d. 11350 dörrenowe			Dörren ist Dörren, vgl. Dörren in dem Dörren, aber mit Dörren. Dörren in, so frucht die
70		Däber Händel						Dörren in dem Fildern p. 110 g
71	35 110 XIX 21	Däber on der dörren	d.	d.	1609 13 jahrt a. in der dörrenstrass den Dörren Dörren und bann.	ohne Däber im tal.	Dörren für den Fildern Dörren. Dörren für den Fildern.	Dörren Dörren zur Dörren? Dörren wird Dörren - ist.?
72		Däber Dörren						Dörren mit Dörren.
73	110 XIX 22	Däber am oberdorf, on dörren bein redend, am dörren am dörren			1411 oben an im dorf " mitten im talf an der gemerian strass " ain a. am talf strassent an die Dörren	das Dörren ist für den Fildern Dörren. Dörren Dörren in dem Fildern Dörren. Dörren für den Fildern Dörren für den Fildern Dörren. Dörren für den Fildern Dörren.		Dörren ist für den Fildern.
74	37 110 XIX 23	Däber hondt der hock	d.	d.	11808 1 jahrt a. by der dörrenhecken	das Dörren ist für den Fildern Dörren. Dörren Dörren in dem Fildern Dörren. Dörren für den Fildern Dörren für den Fildern Dörren. Dörren für den Fildern Dörren.		Dörren ist für den Fildern Dörren.
75		+ Däber Dörren						Dörren ist für den Fildern Dörren.
76		+ Däber Dörren			1413 8 mo. a. den man nempt den Dörren Dörren auf dem berg.			Dörren ist für den Fildern Dörren.
77	38 110 XIX 21	Däber uff der dörren na aus dal na	d.	d.		ohne Däber im tal. Dörren in dem Fildern Dörren in dem Fildern Dörren. Dörren für den Fildern Dörren für den Fildern Dörren. Dörren für den Fildern Dörren.		Dörren ist für den Fildern Dörren.
78	8 110 XIX 22	Däber auf dem bündel				Dörren ist für den Fildern Dörren. Dörren Dörren in dem Fildern Dörren. Dörren für den Fildern Dörren für den Fildern Dörren. Dörren für den Fildern Dörren.		Dörren ist für den Fildern Dörren.

Forst. Siffer	Flurkarte: Siffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
79		Hypothek						Zu egarte: Lössgrund
80	40 110 XX 22	ffordtap st ha wider uff dr orwis	- d.	- d.	R.N. 1350 in der zelt gen erlwies 3 mr. a. er- weshalder v. 1411 zelt ohrwies oder hinder dort E 1413 ein wisplota in am bach bei dem erwieslin	die flur ist bildt wie auf tütasten auf tütasten tütasten in der flur ha auf indige flur ist zuntunigt sat. dem kter flur flur flur	bei wlt stacht an bach ist im st mit ein flur flur	Dieser zu p... zogen weiß erl-wise Hgl. Erbach < Erbach u.a
81		+ ffordwiesbrunn s'orwiesbronnele			E 1413 2 mo. wies by dem brunnen zelt orwies. d. 14. 1446 ob dem erwiesbrunn 1906/07 zur schaffverfug gefügt	Obwaldt hat flur flur flur flur flur Pflanzflur. die flur ist in flur		s.o.
82	41 110 XX 22	flur flur an ha				flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur		s.d.
83		flur flur			flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur			s.d.
84	42 110 XX 23	flur flur uff d'ogord nau	flur flur	flur flur	E 1413 2 mo. g. gelogen under der go- mairon egarten und stauset uff der linger weg	flur flur		flur flur flur egarte ist flur flur flur flur flur
85	43 110 XX 22	+ flur flur am ondograbe				flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur		flur flur flur flur flur flur flur
86		+ flur flur t. flur flur				flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur		flur flur flur flur flur flur flur
87	44 110 XX 22	+ flur flur	flur flur	flur flur	d. 1446 2 tagwerk wies bei den brunnen selben.	flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur		flur flur flur flur flur flur flur
88	45 110 XX 23/23	flur flur ende sanlanfo dusto			v. 1411 1 mo. g. uff flur flur E 1413 1 mo. g. woset uff die flur flur das der erwies was.	flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur		flur flur flur flur flur flur flur
89	46 110 XX 22	+ flur flur am flur flur			1716 ein sechlin in der rein harts wies so der Fenersee genannt, gleich unten dran auff der all moiritt flur			flur flur flur flur flur flur flur
90	47 110 XX 23	+ flur flur am flur flur				flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur		flur flur flur flur flur flur flur
91		flur flur am flur flur				flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur		flur flur flur flur flur flur flur
92	48 110 XX 22	+ flur flur uff am flur flur	flur flur	flur flur		flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur		flur flur flur flur flur flur flur
93	49 110	flur flur am flur flur	flur flur	flur flur	E 1413 2 mo. g. den man nempt der flur flur, das flur flur	flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur		flur flur flur flur flur flur flur
94	XX 22 21	flur flur am flur flur			flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur			flur flur flur flur flur flur flur
95	50 110 XX 22	flur flur am flur flur				flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur		flur flur flur flur flur flur flur
96	51 110 XX 22 23	flur flur am flur flur	flur flur	flur flur	d. 1350 ein acker so tütastone im forst E 1509 12 mo. egarten, moder mehr genannt der vorsteget zwischen flur flur in. geid- grabet gelogen. 21609 im forst am batten	flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur flur		flur flur flur flur flur flur flur





Forst- Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in orisüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Ueberlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkscundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
114	63710 XIX 22	Grabenacker und grabweide		A.		über Graben am Friedhof		s.d.
115	64710 XX 22	Grabenwiesen und grabwiese v. achtweid	Wald Fr.	S-Fr.	1411 tagwerk wison uff grabwisen 1413 mit wismad nempt man grabwisen die der nocher genommen hat 11571 achtweid oder achtweid	am Friedhof. Bei der Brücke früher ist die Graben, Graben des- halb wiesen. Auf dem Graben. Liegte das Friedhof der Gemeinde.		s.d.
116	65710 XX 21	Grabenwiesen uff de groids dords	Wald		1476 1/4 tagwerk wison in dem gründen zum triftigen Stelle heißt Grubenwies	am Friedhof i. Tal. bei Gruben. Liegte ist 1/2 m tiefer lang in. Schmied Ist für wiese bei Brücke gewiesen.		s.d.
117	66710 XX 22	Graben im am gras	Wald		1476 tagwerk wison in dem gründen uff adelpacher gmeind anderhalb uff adelpacher und uff fürstenfelder eigen	über wiesenwiese Graben die im Friedhof bilden Grubenwies.		s.d. Abt. Grubenwies ist nur über die Brücke auf griedenwies, -bies
118	67710 XIX 22	Grabenwies an de geschroisegger dars		A.	1441 1 m. a. der schreyenacker 1443 stasst uff den blochinger weg heißt schraige acker 11508 schreyenwies der im geschrey	über Graben im Talgrund.		Abt. im Tal. Eulengsdrei Lagerungsfeld i. n.
119	68710 XVIII, XIX 22	Graben am gaid d'rhonda	Wald	A.	1441 hantw. unter bauet 1/2 m. a. ungesäet 1509 ungesäet, im Wald 1/2 m. a. an d'rhonda acker und stasst hienuff in den forst 1716 im gaid oder nongraith	Im Tal wiesen Grubenwies i. Tal unbekannt. bei Brücke früher ist die Graben.	Flurk. 1957: "Gaid" Höllner 10.8.57	Graben (m. g. gesede) bedeutet - Tal mit Kornwiesen, pflanzen- zum Graben.
120	69710 XVIII 22	Grabenwies s' gaidbronnelo			1609 by dem gaidbronnelo	über Graben wiese heißt die ganze Lage fruchtbarste Grabenwies am, die i. Grabenwies heißt.		Graben im Gaid
121	70710 XVIII 23	Grabenwies uff de gaidigert	Wald	A.		über Graben mit ungesäetem Boden 1830 ist die ganze wiese im Grabenwies früher. heißt Grabenwies, die ist in der Grabenwies heißt Brückenwies.		unbekannt. aber ist Brücken- Lagerungsfeld Brückenwies im Gaid
122		Grabenwies v. Grabenwies						Grabenwies im Gaid
123	72710 XVIII 22 23	Grabenwies am gaidhan	Wald	S-Fr.	1609 der gaidwald 1716 am wald der gaidhan uff 55 mo			Grabenwies im Gaid
124		Grabenwies v. Grabenwies						Grabenwies im Gaid
125		Grabenwies v. Grabenwies						- Loch für = Loh, Graben, f. Grabenwies Abt. Brückenwies Gaid
126	73710 XX 22	Graben am d'rhonda		A.	1441 die wasser steingern 1443 die man nempt die niedergestänigen 1462 1/2 m. a. die g'steingern liegt jetzt im wald 11503 uff der steingern andern schreyenacker	über Graben wiese i. Tal. die grabenwies am Graben wies heißt für Graben.		s.d.
127	74710 XIX 23 24	Grabenwies am hederlasberg			1443 2 m. a. die man heißt hederlasberg oder vor heder 1609 der hederlasberg am wald uff 30 mo stasst vorn uff titerisower acker die hederlasberg a. stasst hinten uff sankt catharina spital wald hederlasberg	am Graben Friedhof Lagerungsfeld.	Flurk. 1957 : Hederlasberg Höllner 10.8.57.	Dieser Propriumwies



Forst- Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in orisüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Übertieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwas volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
141		+ firsche firtze			1808 hinter häusern			brun Ort
141		+ firsche wald			Jahr 1806 der hochwald zelt blöchingen ein acker			grug, Jungs, ununt firtze
142		firsche wiesen v. firsche wäldchen						grüßlicher firsche
143	84710 XVIII 23	falla weg de hell weg				Es ist ein Weg durch den Wald nach firsche wiesen. Es ist fall weil die Baum- bestände stark gelichtet sind / firsche wäldchen		s. d.
144		firsche firsche v. firsche wäldchen						Klein firsche wäldchen in grüßl. firsche
145		firsche v. firsche						Ostteil von der lunge
146	85710 XIX 22	firsche straße				Im 1926 angelegte Straße im nördlichen teil firsche wäldchen heißt firsche straße, nachdem die Straße firsche wäldchen		Bürger Namen, nach firsche
147		firsche wäldchen v. firsche wäldchen						f. firsche wäldchen
148		+ firsche weg			1866 hainthor ort gilt 23 hainthor de agro site obder steig am hortweg nasser tirsche			Weg für die firsche, Wiesent.
149	87710 XIX 22 20.21.22	firsche straße an der her firsche			18. j. 1815 1363 um die lentstrasse die von lorte nigt. weder lortfluss die strasse brüche 1850 der herstrassen am lortfeld.	firsche straße nach firsche hainthor.		Weg nach nördlich firsche wäldchen.
150	88710 XX 23	firsche wäldchen an der her firsche			1869 steuerort vorruff die hortsonacker und hinten off firsche wäldchen von lort de firsche wäldchen eigen 1876 hainthor	über die mit lort firsche grug firsche.		Autonome firsche wäldchen grug über nördlich firsche = firsche
151		firsche firsche v. firsche wäldchen						Über die, firsche wäldchen
152		firsche wäldchen an der her firsche				firsche wäldchen im ort, firsche mit firsche.		s. d.
153		firsche wäldchen v. firsche wäldchen						firsche wäldchen firsche?
154	87 110 XIX 22	firsche an der her firsche aus balmhof			Es ist firsche wäldchen hainthor an der her firsche ist firsche wäldchen alt hainthor mitter der firsche wäldchen Es ist firsche wäldchen hainthor firsche wäldchen in der firsche wäldchen firsche wäldchen mit allen firsche wäldchen 1861 dem der firsche wäldchen hainthor firsche wäldchen firsche wäldchen in firsche wäldchen firsche wäldchen 101 firsche wäldchen ist der firsche wäldchen firsche wäldchen hainthor firsche wäldchen firsche wäldchen firsche wäldchen 110 firsche wäldchen ist der firsche wäldchen	firsche wäldchen (v. firsche wäldchen) firsche wäldchen hainthor firsche wäldchen Es ist firsche wäldchen hainthor firsche wäldchen firsche wäldchen 22. Juli 1657 firsche wäldchen firsche wäldchen firsche wäldchen hainthor firsche wäldchen firsche wäldchen firsche wäldchen firsche wäldchen (130 m) firsche wäldchen Es ist firsche wäldchen hainthor firsche wäldchen firsche wäldchen firsche wäldchen firsche wäldchen firsche wäldchen firsche wäldchen firsche wäldchen firsche wäldchen firsche wäldchen firsche wäldchen		firsche wäldchen firsche wäldchen, vgl. die firsche wäldchen firsche wäldchen (firsche wäldchen in der firsche wäldchen, firsche wäldchen)
155		+ firsche wäldchen v. firsche wäldchen						Über die firsche wäldchen firsche wäldchen





Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bezeichnung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Ueberlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
189		+ Birnfgraben			E1609 noster dem birchgraben an staus gelegen E1443 stost an dem birchgraben zonenst			Graben bei der Birn
190		Birnsul alt. mün. off do kirchhof				Im alten Birnsul liegt im Halbsack form. er ist mit steinern in seinen steinern befestigt. Jetzt ist der Ort 6. kl. d. Halbsack. Jetzt ist die alte: der alte Birnsul, der jüngere der Birnsul, der münste. in dem Birnsul hat ihn steht es die Birnsul. Im alten Birnsul hat die Birnsul. Im alten Birnsul hat die Birnsul. Im alten Birnsul hat die Birnsul.		s. d.
191		Birnsul v. Wittenhof						Der Birnsul von Wittenhof
192		Birnsul						s. d.
193	104 710 XIX 23	Birnsul am birnbau						Der Birnsul am birnbau
194		+ Birnsul	d.		E1443 2 mt. a. das birnsul ist, das man nennt de ress öwe (sind verloren durch den wecker.			-ach ist Birnsul wert- undung. Aber Birnsul -
195	105 710 XIX 21	Birnsul in der glange	Birnsul v. Wittenhof		E1609 1/4 wengert ob der elingen in der mittleren gewand gelegen.	Es ist ein abendliches feld. Die birnsul in Birnsul bei dem feld.		Birnsul ist Verlegung
196	106 710 XIX 23	Birnsul an der glange	W. A.		E1443 birnsul ober elingwies. 1 mt. a. den man nennt elingenacker 8 mt. a. stossent an die elingen	Der birnsul feld, feld bei der feld.		s. d.
197		Birnsul				Es ist ein feld in der feld.		s. d.
198	107 710 XIX 23	Birnsul an glangeholzle	W. A.		E1443 2 mt. a. gelegen an dem elingenholzle E1609 50 mt. waldungswerteligenannt elingenhausen zwischen der von dreyse wald im wald	Der birnsul feld, der birnsul feld.		Abendliche bei der Birnsul
199		+ Birnsul						Der birnsul feld.
200	108 710 XIX 22	Birnsul v. Wittenhof			Der birnsul feld, der birnsul feld.	Der birnsul feld, der birnsul feld.		s. d.
201		Birnsul			E1609 der steig oder kanger weg	Der birnsul feld, der birnsul feld.		s. d.
202		Birnsul						?
203	109 710 XIX 21	Birnsul an hof dabo	d.			Der birnsul feld, der birnsul feld.		Abendliche bei der Birnsul
204	110 710 XIX 25	Birnsul kers			W. A. v. Wittenhof 1262 999a Corse (Birnsul)	Der birnsul feld, der birnsul feld.		Birnsul nicht verlegt.







Forst. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in orisüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Ueberlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
230		+ Linderbäumen 1906/07				Forst im Linderbäumen Forst im Hilsfeld.		s. d.
231	11710 XIX 21	Linder ab der t. Gengenacker			U. 1808 bei der Linder oder reinherds acker	ab der Linder		Ab der Linder im Gengen.
232	10710 XIX 21	Linderweg Luggenweg				der Weg der Linder führt.		s. o.
233		+ Linderweg			1790 im Linderweg gelegen ab dem dorf und genannt der Linderweg			?
234		Waldstraße				der Weg der Waldstraße führt der Waldstraße führt der Wald straße		s. d.
235		Waldstraße				der Weg der Waldstraße führt führt der Waldstraße.		Waldstraße im Wald
236		+ masshalteracker t. Gengenacker						Waldstraße im Wald
237	10710 XVIII XIX 22	Waldstraße im Wald am Luggen			1413 v. d. Wald 1509 + jetzt q. im masshalter 1609 + jetzt q. vom masshalter 1808 masshalter	ab der Wald auf der Wald führt der Wald (1906) im Wald führt der Wald (1906) im Wald führt der Wald (1906) im Wald führt der Wald (1906) im Wald		Waldstraße im Wald Waldstraße im Wald Waldstraße im Wald
238		+ Waldstraße			1716 v. d. Wald			Waldstraße im Wald
239		Waldstraße t. Gengenacker						Waldstraße im Wald
240	12510 XIX 23	Waldstraße am Wald			1716 v. d. Wald damaligen auf das neue einpost. weg.	ab der Wald führt der Wald führt der Wald führt der Wald		s. o.
241		Waldstraße t. Gengenacker						Waldstraße im Wald
242		+ Waldstraße						Waldstraße im Wald
243		+ Waldstraße						Waldstraße im Wald
244	12610 XIX 22 23	Waldstraße t. Gengenacker			1716 v. d. Wald damaligen auf das neue einpost. weg.	ab der Wald führt der Wald führt der Wald führt der Wald		Waldstraße im Wald
245	12710 XIX 22	Waldstraße t. Gengenacker			1716 v. d. Wald damaligen auf das neue einpost. weg.	ab der Wald führt der Wald führt der Wald führt der Wald		Waldstraße im Wald

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in orisüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Aelterlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volksstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
246		Wien Gasse d'wini gass				Wien im Hof 1870 angelegt.		Wien wengalner Gasse
247		+ newgroth d. Gasse						Wien wengalner Gasse
248	370 XX XX 21	Wien Gasse offstambland na off d'weggr	früher Wien jetzt		1843 1700 a. in der öwe 1869 n. s. o. einem Stücklein hantland in der vidern an 3. Oktober 1870, 1850, 1870 1869 n. s. o. einem Stücklein hantland in der vidern an	Wien im Hof 1870 angelegt.		Wien wengalner Gasse
249	12870 XX 22	Wien Gasse offstambland na off d'weggr	1300 früher jetzt		1869 n. s. o. einem Stücklein hantland in der vidern an	Wien im Hof 1870 angelegt.		Wien wengalner Gasse
250		Wien Gasse offstambland na off d'weggr				Wien im Hof 1870 angelegt.		Wien wengalner Gasse
251		+ ochbarn d. Gasse						Wien wengalner Gasse
252		+ oncht waid d. Gasse						Wien wengalner Gasse
253	12970 XX 23	Wien Gasse offstambland na off d'weggr				Wien im Hof 1870 angelegt.		Wien wengalner Gasse
254		Wien Gasse offstambland na off d'weggr				Wien im Hof 1870 angelegt.		Wien wengalner Gasse
255	13070 XX 24, 22	Wien Gasse offstambland na off d'weggr			1841 2700 a. zwischen reinen am Bloching or weg " 1700 a. unter reinen heisst wickenland	Wien im Hof 1870 angelegt.		Wien wengalner Gasse
256		Wien Gasse offstambland na off d'weggr				Wien im Hof 1870 angelegt.		Wien wengalner Gasse
257	270 XX 21	Wien Gasse offstambland na off d'weggr				Wien im Hof 1870 angelegt.		Wien wengalner Gasse
258		Wien Gasse offstambland na off d'weggr			1869 am ratsbehaltung und hofstein sammt der stalling und einem straf- hantlein deren mitten im dorf bei dem bronnen an der allmendt gelegen.	Wien im Hof 1870 angelegt.		Wien wengalner Gasse
259		Wien Gasse offstambland na off d'weggr				Wien im Hof 1870 angelegt.		Wien wengalner Gasse
260		Wien Gasse offstambland na off d'weggr				Wien im Hof 1870 angelegt.		Wien wengalner Gasse

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in orisüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Aeltere Lieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwas volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
261	156/110 XV XV 22, 21	Reinhardswiese on de reinhardswise	Wi	Wald	Q. W. 1350 ad bona Konrad sita by scharrenhuse lung reinhart 1431 tagwerk in der reinhardswiese am bachgrub 11. 1496 Conrad Reinhart von Titsow	ab dem Wiesen am bachgrub begebenen gelage. 12 ft über dem flus nist in die Rindweide flussend.		Yarpsmummen 1. e. ii. Rindwe.
262	131 59/110 XIX 21	Reiß wies on randreiss	Wald	Wald	1509 wiesgarten in rothreiß wengeritene wiesgarten 1593 2. on de rot. on de schinrigl.	flur am feld gelage. Peter Hen. johannes / Unter Wiesel (Pariser)		Rot: von der Lohbühnen Reiß: was muß gelage, Reißung wieswiesse sein.
263		+ Ratten in den			Wi. g. 1711 der wiese unter dem gewelle 19. in der retten und einer wiese im barmgarten			?
264	132/110 XVIII XIX 23, 24	Reiß in den on der reide druss			1609 die hintere reithin 13 1/2 mo. gross 1609 das ströhre gereith ein wald im bay. bay. Lisone gelegen 14 1/2 mo. gross verkauft ist Rindwe von Baldobach em Edelprocht zu Güttenberg um 40 fl. falls denen von Bayrisowallen	gemeintlich zu einer allmählt (1440)		Gewaltig Lurend
265		Rennwies d. Schinnelwies						Ob von einem Yarp- mummen gebildet?
266	133/110 XIX XX 20	Rindweide off de rindwiese	Wi			unter Rindweide gelage. Peter johannes Wiesen.		Rindweide mehr. Wiese zahl zu Rind.
267		Rindweide t. Rindweide						?
268	134 60/110 XX 23	Rindweide am reidengle				gerne gerichte gelage bei pers. Rindweide am feld.		Wort nach wiese. Rindweide
269		+ Rindweide beir modde in waldbeir			41716 die waldwiese ist mitten im dorfbym ratheis.	in der bei Rindweide gelage. Peter johannes am feld. alle 3 flur gelage in die bei Rindweide in der feld in Rindweide gelage.		Von der wiese, was Rindweide wieswiesse wieswiesse.
270	135/110 XVIII 21 22	Reiß on rod	Wald	Wald	1389 das Rindweide verkauft gebirgschaft und gemeind so Titsow emc. a. mit an- behor in rod in Rindweide gelage 12 1/2 fl. 53 1509 wiesgarten in rath gelage off dem berg an der Rindweide allmählt gelegen. 1609 5 mo. rot gelage stost oben off den rath. wald inden off den waldbeir 1. rath ein wald 38 mo. zwischen und den waldbeir so bei wies gelage von	1719 40 mo Rindweide gelage diesem wald ausgehoben gelegen. 200 300 m langes wies		(Rot wies wies in Lohbühnen.
271	136/110 XVIII 22	Rindweide on der lange rodgelage	A.		1413 der grosse rodacker			"
272	137/110 XVIII 22	Rindweide on der rodgelage	A.		1411 Rindweide rodacker 1476 Rindweide rodacker die neuen, die an den wald stossen 1488 rothplaisa 3. Rindweide rodacker 1609 1. gelage a. m. v. m. in rodfeld	ab dem Rindweide flur wies dem 1366 angekauften Rindweide, von dem hainz diebold das gut hat. Peter Rindweide am feld Rindweide gelage johannes Rindweide gelage. in Rindweide gelage.		"
273	138/110 XVIII 22	Rindweide on rodfeld						"
274		Rindweide t. Rindweide						"

Forst- Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwas volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
275		Ruffen v. Ruff						D. O.
276	139 110 XVIII XIX 2/2223	Ruffen			In dem hier dem Bienenstand bis zum weg vorgelegt, damit der Bienen- für, Spitzhut, Droselbaum, Bsp. früher auf der Pfingst- Straße dem Ruffen entlang führt ein Ruff der Droselbäume	Einige Flur führt, so könnte es sich dem Bienenstand über den Ruffen weg durch die Droselbäume, in die mit Felder können Bienen (Bienenstöcke) hier geben (Droselbäume) Bienen Züchtung der Bienenstöcke		D. O.
277		+ Ruffen Wiesen			Hi. d. L. 1332 4 Wiesen genannt der Ruffen Wiesen			Ruffen: Furchen sind Rind?
278		+ Ruffen Wiesen beis Bienen Wiese						Ruffen Wiesen
279	119 110 XIX 21	Ruffen v. Ruffen an de Ruffen		D.				Ruffen Wiesen Ruffen Wiesen
280		+ Ruffen Wiesen			1413 1 Jahr das man nennt den Ruffen und nicht an das heilige Land 1473 ein q. in der Ruffen das jetzt ein Wald ist 1588 in der Ruffen genannt der Ruffen			Grü Wiese. Salbe Ruffen Wiesen
281		+ Ruffen Wiesen			1652 das Spital hat eine Ruffen in der Ruffen, worin er Ruffen siedet			D. O.
282		Ruffen Wiesen v. Ruffen Wiesen						Ruffen Wiesen sind Ruffen Wiesen
283	140 110 XIX 22	Ruffen Wiesen an de Ruffen			1609 waren die Ruffen weg auf dem Worth darauf die Ruffen stehen			Ruffen Wiesen D. O.
284		+ Ruffen Wiesen			1609 an Ruffen stellen, schenken und Hofreiten oben in der Ruffen behörden der Ruffen, genannt Ruffen verwerth Ruffen.			D. O.
285		Ruffen Wiesen v. Ruffen Wiesen						Ruffen Wiesen sind Ruffen Wiesen
286		+ Ruffen Wiesen v. Ruffen Wiesen						Ruffen Wiesen
287		+ Ruffen Wiesen			1456 etliche a. die die Ruffen zu Esslingen von Spital zu Esslingen in Ruffen über kommen haben.			Ruffen Wiesen Ruffen Wiesen
288		Ruffen Wiesen v. Ruffen Wiesen						Grü Wiese. Hier Ruffen Wiesen

Forst- Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwas volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens		
			früher	jetzt						
289		pfennala Gasse				Es gibt den Pfennala Gasse Es ist bei St. Martin's Gasse pfennal.		s.d.		
290		+ pfennalträncker			d. U. 1446 17mo. hecken und ehegartenge- ne mit der schmättrnacker selg peltelinge. E1413 2 mo. q. den man nennt den schmättrnacker			?		
291		pfennitta an der Straße				früher hat sie geheißen die Kisten pfennitta, die jetzt mit der Straße an der Straße in pfennitta an der Straße ist jetzt pfennitta pfennitta ist 1929 festgestellt. V. U. gegen den Stadtschreiber.		Mda. für die Pfennitta		
292	1270 XX23	pfennittler in den intraß + brack an der Straße	Wald d.		E1609 ein anderer Wald 40 mo. gross die schönheitlin stösset vorn uff die äcker schönheitlin ge- hannt.			Von einem pfennittler früher im Roman, oder zu sagen ab, abones (Beleg!) (zu "Hütlein" 10/1817. (zu "Hütten")		
293		pfennittler - alt - and ald snal - mitt - on mit snal			1595 bis 32 Äcker in der Pfennittler den Versinken gegen den St. Martin wegen der die nicht sein. Es 1. Pfennittler (Pfennittler mit große Straße, aber große Straße) und nicht an der Pfennittler Straße in die Pfennittler Straße, 1845 den in der Pfennittler im Pfennittler Pfennittler 3 Pfennittler, 2 Jahre auf dem Pfennittler Pfennittler, die Pfennittler 3 Pfennittler Pfennittler I. Pfennittler, II. Pfennittler, III. Pfennittler			In der Pfennittler 1905 wurde in der Pfennittler Straße ein Pfennittler Pfennittler Pfennittler II. Pfennittler Pfennittler In der Pfennittler Pfennittler Pfennittler in Pfennittler. 1845 wurde in der Pfennittler Pfennittler mit der Pfennittler 1702 in der Pfennittler Pfennittler im Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler		s. c. u. d.
294		+ pfennittler 1906/7				Es ist der alte Pfennittler, hat Pfennittler 3 Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler		s.d.		
295		pfennittler				Es ist der alte Pfennittler, hat Pfennittler 3 Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler		s.d.		
296		pfennittler V. U. Pfennittler				Es ist der alte Pfennittler, hat Pfennittler 3 Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler		s.d.		
297	143x110 XX21	pfennittler an der Straße	Wald		11366 14mo. wison schiebet uff den schuch buss am necker E1413 uff dem schmattbuss d. 21.1446 uff dem schmattbuss in see ander von	Ein Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler		Kleinere Pfennittler Pfennittler (Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler)		
298	144 XVII XX22	pfennittler uff der Straße	Wald		E1609 1. Pfennittler d. uff der Straße E1413 peter schmatt gibt. 11808 hinter den Pfennittler oder an der Straße	Ein Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler		Pfennittler ist ein Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler		
299		pfennittler			2. Pfennittler hinter den Pfennittler					
300	115 XX 22	pfennittler uff der Straße	Wald		1.1411 am tagwerk wison am löwe stosset andie gemene gass 2. on de raiso	Ein Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler		Es ist ein Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler		
301		pfennittler an der Straße			E1609 ein mo. wison wach hecken in weg in der see gassen darinnen see der schel und lachen stösset vorten in das dorf.	Ein Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler		Kleinere Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler Pfennittler		

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
302	145110 XIX 22	Reigebrennen soigesbranno				16 ist der Reigebrennen Reigebrennen. Reigebrennen Reigebrennen ist Reigebrennen in einem Reigebrennen ist.		s. Leiges
303		Reigebrennen v. Reigebrennen						Reigebrennen
304	146110 XIX XX 22/23	Reigebrennen ende Reigebrennen			Reigebrennen	gute Reigebrennen	Im Reigebrennen Reigebrennen (Reigebrennen)	Reigebrennen ist als Reigebrennen Reigebrennen, was Reigebrennen in Reigebrennen zu Reigebrennen.
305	147110 XIX 22	Reigebrennen ende Reigebrennen			1509 genannt der Reigebrennen.	Reigebrennen ist Reigebrennen Reigebrennen ist Reigebrennen Reigebrennen ist.		Reigebrennen
306	148110 XX 22	Reigebrennen am Reigebrennen				Reigebrennen ist Reigebrennen Reigebrennen ist Reigebrennen Reigebrennen ist Reigebrennen.		s. d.
307	149110 XIX 22	Reigebrennen am Reigebrennen				Reigebrennen ist Reigebrennen Reigebrennen ist Reigebrennen.		Reigebrennen Reigebrennen Reigebrennen.
308		Reigebrennen am Reigebrennen				Reigebrennen ist Reigebrennen Reigebrennen ist Reigebrennen.		s. d.
309		Reigebrennen am Reigebrennen				Reigebrennen ist Reigebrennen Reigebrennen ist Reigebrennen.		s. d.
310		+ Reigebrennen v. Reigebrennen						Reigebrennen, Reigebrennen Reigebrennen.
311		+ Reigebrennen v. Reigebrennen			Bj. d. LR 9 F. 138 15 mo. Holz an der Reigebrennen Reigebrennen zwischen Reigebrennen Reigebrennen und Reigebrennen (1363)			Reigebrennen ist Reigebrennen.
312		+ Reigebrennen v. Reigebrennen			1443 3 Tagwerk wiesen die man Reigebrennen Reigebrennen			Reigebrennen für Reigebrennen, s. Reigebrennen
313	86110 XIX 21	Reigebrennen in Reigebrennen am Reigebrennen ende Reigebrennen (Reigebrennen)			1509 oder Reigebrennen Reigebrennen an der Reigebrennen Reigebrennen in der Reigebrennen Reigebrennen Reigebrennen in den Reigebrennen Reigebrennen Reigebrennen 1593 1609 1 mo wies und Holz in Reigebrennen 1716 Reigebrennen 2 Reigebrennen, Reigebrennen 3 Reigebrennen	Reigebrennen ist Reigebrennen Reigebrennen ist Reigebrennen Reigebrennen ist Reigebrennen.		Reigebrennen Reigebrennen Reigebrennen - Reigebrennen Reigebrennen ist? Reigebrennen Reigebrennen Reigebrennen Reigebrennen Reigebrennen.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
314		+ Flur <i>ffulter mauer</i> <i>kirchstr.</i>			1609 1 mo. 9. im wackholder			Flurzunamen
315	149/110 XX 22	Flur <i>am</i> <i>ans wähe raus</i>				in wähe zum flüß gegen wäheflüß angelaßt. es ist 2 m hoch in befestigt ist am Rand des flüßes gegen die flurstr. u. pflanzstr. u. d.		s. d. die Münderst. beuigt die Flurzunamenform.
316	83/110 XX 21	Flur <i>loch</i> <i>der</i> <i>früher flüß</i> <i>en de wäldle</i>	Flur Flur	Flur	1559 1/4 wingert in des heiligen wald 1. 1411 1/4 wisen an der heiligen holtz hies ackerlin 1639 1/2 mo. wald im heiligen hötteli	Flur Flurstr. die flurstr. im flüßesflüß als flurstr. u. d.		s. d.
317		+ Flur <i>flüß</i> <i>1915/107</i>				Fl. <i>im</i> <i>laifer</i> <i>der</i> <i>flüß</i> <i>flüß</i> <i>flüß</i> <i>flüß</i> <i>flüß</i>		s. d.
318		+ Flur <i>flüß</i>			1413 1 mo. 9. gelegen unter adalberggägen vor dem wäsen loch selg erwiss 1513 im baltsen lauch 1609 1 mo. 9. unter wäsen loch u. stossel an Jörg Rall u. flüßstr. pflundacker			flüß zu einem Flurzunamen
319	150/110 XX 21	Flur <i>flüß</i> <i>ende wäns egge</i>	Flur	Flur	1509 genannt wannenacker 1446 in den wannen 1609 1/4 wingert in wannenacker	die flurstr. in einem flüßesflüß.		Obrium nennt Flur- flüßesflüß u. d. flüßesflüß in Obriumform.
320	151/110 XX 22	Flur <i>flüß</i> <i>uff de wass</i>	Flur Flur Flur	Flur	1609 50 mo. chergarten und wasen am flüß und höher einerseits an den äckern genannt die steinigen and- rerseits. flüß im flüßesflüß 3. flüßesflüß bis 1840.	die flurstr. im flüßesflüß flüßesflüß bis flüßesflüß als allmählich flüßesflüß flüßesflüß bis flüßesflüß flüßesflüß bis flüßesflüß flüßesflüß bis flüßesflüß flüßesflüß bis flüßesflüß		s. d.
321		+ Flur <i>flüß</i>			1443 1 flüß a. genannt webersberg an der von bytawisow almanid gelegen.			Flurzunamen
322		Flur <i>flüß</i> <i>am</i> <i>flüß</i> <i>am</i> <i>flüß</i>				flüß <i>am</i> <i>flüß</i> mit dem flüßesflüß flüßesflüß u. d.		s. d.
323		+ Flur <i>flüß</i>			1. 129 1. 138 1. 363 1/2 mo. holtz über dem wehr am deytisaner holtz an die ge- meinmerke stossend.			Obrium im flüß- flüßesflüß.
324	152/110 XX 21	Flur <i>flüß</i> <i>ende wengert</i>	Flur	Flur		flüßesflüß flüßesflüß flüßesflüß flüßesflüß		s. d.
325		Flur <i>flüß</i>						s. Roswette
326		Flur <i>flüß</i>						Obrium im flüß- flüßesflüß.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a.		b.		c.	d.	e.	f.
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Bewirtschaftung früher jetzt					
327	155110 XIX 22	Widmuff v. Giebelbäumen v. Jahn-ber v. Fjögge				<p>1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr</p> <p>z. B. J. 545.55 1411 profert de Zimpera Gürpommister Bistuffen zü d'zigen Widmuffen zu der Gittel den d'zigen Widmuff zü d'zigen mit Jahn v. 2 Fjöggen, Lachpau n. Widmuffen als wid zü d'zigen. 61 mo. a. 5 tagwerk wuniger 1/2 mo. wisten.</p> <p>1413 die widem bewet michel han. 1413 14 mo. a. den man nempt den widem ackor des spitals eigen das der oiwon gut was gelegen hinter dem dort by der b'rechen und diecht bis endte Ehrwieser</p>	<p>1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Ueberlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkshundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.</p> <p>fr lag witten im dorf beim bäumen, bei der Wette beim Puffen. Jetzt wogt in 1/2 Witten trüfend.</p> <p>1413 die Widmuffen zu dem den Jahn v. Giebelbäumen, miffen. Jetzt aber zü dem Jahn, zü dem Jahn v. zü dem Jahn v. 3. Widmuffen, Widmuffen, Jahn v.</p>	<p>Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung</p>	<p>Wissenschaftliche Deutung des Namens</p> <p>Mit Widmuffen be- zogen sind waren die Körner zü d'zigen Jahn v.</p>
328		+ Widmuffen v. Widmuffen							J. v.
329		+ widemackerlin v. bogstal							S. o.
330	82710 XIX 21	Widmuffen v. Jahn v. Lohrige wieser		Widmuffen			Widmuffen v. Jahn v.		Widmuffen
331	153710 XIX 21	Widmuffen uff d'blange wieser na		Widmuffen			Widmuffen v. Jahn v.		Widmuffen
332		Widmuffen							Widmuffen?
333	154710 XIX 22	Widmuffen am werd im am werd hag dort		Widmuffen		<p>1509 am werd 1609 4 mo. uff dem werth wasen die garten und weg darauf die schafte haltung steht</p>	Widmuffen v. Jahn v.		Mit Widmuffen (miff. wert) bezogen sind waren Lohrige v. Jahn v. im d'zigen. Widmuffen v. Jahn v.
334		Widmuffen Inverdbremole					Widmuffen v. Jahn v.		Widmuffen
335		Widmuffen en der Jahn v.							Widmuffen
336	39710 XIX 22	Widmuffen en der widmuffen		Widmuffen		Widmuffen v. Jahn v.	Widmuffen v. Jahn v.		Widmuffen





Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a.		b.		c.			d.			e.		f.	
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart		Die Be- wirtschaftung früher   jetzt		1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr			1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.			Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung		Wissenschaftliche Deutung des Namens	
337	570	Zufammen				<p>1. 1800 ...</p> <p>2. ...</p> <p>3. ...</p>									
338	571	Zufammen				<p>1. 1800 ...</p> <p>2. ...</p> <p>3. ...</p>									
339	572	Zufammen				<p>1. 1800 ...</p> <p>2. ...</p> <p>3. ...</p>									
340	573	Zufammen				<p>1. 1800 ...</p> <p>2. ...</p> <p>3. ...</p>									
341	574	Zufammen				<p>1. 1800 ...</p> <p>2. ...</p> <p>3. ...</p>									

Forst. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in orisüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jezt				
<u>Schriftliche Quellen</u>								
1.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
2.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
3.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
4.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
5.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
6.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
7a.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
7b.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
8.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
9.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
10.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
11.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
12.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
13.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
14.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
15.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
16.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
17.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
18.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
19.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
20.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
21.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
23.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
24.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
25.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
26.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.
27.		Wirtschaftliche Schriftquellen			1. d. d. 1350			R. I.

Schriftliche Quellen:

Abkürzungen: